

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Emerald“ vom 9. Dezember 2024 18:30

[Zitat von Quittengelee](#)

Amtsarzt ist gut. Trotzdem: Hast du einen Anwalt, der durch die schulischen Besonderheiten durchsteigt? Sonst doch noch mal die GEW und den Bezirkspersonalrat bemühen. Die waren mir bislang immer eine größere Hilfe als jede andere, außerhalb des Schulkosmos stehende Person.

Mein Anwalt hat sich auf Beamten- und Verwaltungsrecht spezialisiert. Ich hoffe, dass er 'gut' ist und mich unterstützen wird.

Der Personalrat war leider nicht so hilfreich wie erhofft.

Heute habe ich die Bezügemitteilungen die meine Überstunden in den Monaten vor dem Dienstunfall bescheinigen kopiert und in meinen Ordner aufgenommen. Ich bin auch noch dabei, meine Fehltage zu zählen. Da gleiche ich gerade meinen Kalender und WebUntis ab. Die Zahl die genannt wurde ist aber definitiv falsch. Oder sie bezieht sich nicht nur auf das letzte Jahr.